

hat mir wehe gethan," fügte die erstere hinzu, „das Kind strafen zu müssen; aber ich fürchte, man hat ihm bisher seinen Eigensinn zu sehr hingehen lassen. O, lieber Mann, ich habe es den Kindern neulich erzählt, daß auch ich einen Bruder gehabt habe; er war ein schöner, begabter Junge; aber Trotz und Eigensinn haben frühe tief in seinem Herzen Wurzel gefaßt. Meine Eltern waren zu schwach, um bei dem geliebten Kinde diesen schlimmen Eigenschaften mit Strenge zu begegnen. Immer mehr und mehr breiteten sie sich aus; aus dem ursprünglich gutgearteten Knaben wurde ein leichtsinniger, schlimmer Mensch. Der Kummer um ihn brachte seine Eltern frühe aufs Sterbebett. Nun ist er verschollen. Was aus ihm geworden, daran wage ich nicht zu denken; aber tief, tief schmerzt es mich, in dem kleinen Wilhelm dieselben Eigenschaften zu finden, die meines unglücklichen Bruders Verderben waren.“

„Ich sehe, daß man dem Buben den Willen zu viel gelassen hat, und ich bitte dich, liebe Anna, recht mit Ernst und Strenge seine Unarten zu bekämpfen, wenn ich nicht da bin,“ bat der Vater.

### Die Flucht.

Draußen an dem gußeisernen Gitter, das Herrn Späts Garten von der Straße trennte, lehnte ein feiner, elegant gekleideter Herr. Die Hände nachlässig in den weiten, warmen Ueberzieher gehüllt, die silberne Vorgnette ins Auge geklemmt, betrachtete er mit vor-